

Corporate-Governance-Bericht
der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA GmbH)
für das Jahr 2017

– gemäß Ziffer 5.1 des Public-Corporate-Governance-Kodex des Landes Sachsen-Anhalt –

Der Public-Corporate-Governance-Kodex des Landes Sachsen-Anhalt wurde mit Wirkung zum 17. Dezember 2013 eingeführt.

1. Rechtliche Grundlagen

Die NASA GmbH wurde am 18. September 1995 gegründet. Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 1 des Geschäftsbesorgungsvertrages die Erfüllung der Aufgaben aus der SPNV-Aufgabenträgerschaft des Landes und darüber hinaus weitere Aufgaben.

Der rechtliche Rahmen für die Handlungen der NASA GmbH ergibt sich aus Gesetzen, dem Gesellschaftsvertrag, dem Geschäftsbesorgungsvertrag (einschließlich öffentlich-rechtlicher Beleihung), dem Betrauungsvertrag, der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der Geschäftsordnung für den Geschäftsführer. Eine Neuauflage des Gesellschaftsvertrags wurde am 26.11.2015 im Handelsregister aufgenommen.

2. Führungs- und Kontrollstruktur

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung,
- der Aufsichtsrat und
- die Gesellschafterversammlung.

2.1 Geschäftsführung

Die NASA GmbH hat einen Geschäftsführer. Er führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrages und der im Anstellungsvertrag des Geschäftsführers geregelten Pflichten und vertritt die Gesellschaft nach außen. Neben dem Geschäftsführer vertretungsberechtigt ist ein Prokurist (Handlungsanweisung wurde gesondert vereinbart).

2.2 Aufsichtsrat

Gemäß Gesellschaftsvertrag wird die NASA GmbH durch einen – fakultativen – Aufsichtsrat überwacht. Der Aufsichtsrat besteht gemäß Satzung der NASA GmbH aus bis zu neun Mitgliedern. Fünf Aufsichtsratsmitglieder werden jeweils aus den für Verkehr, Wirtschaft, Umwelt, Finanzen und Kultus des Landes Sachsen-Anhalt zuständigen Ministerien vorgeschlagen. Zwei Mandate werden mit namenhaften Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit Sach- und Fachkunde und zwei weitere Mandate mit Vertretern aus dem Kreis der Kommunen oder ÖPNV-Zweckverbände besetzt. Das Vorschlagsrecht für die vier letztgenannten Mandatsträger liegt beim für Verkehr zuständigen Ministerium. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung berufen bzw. abberufen.

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung. Die Beschlüsse des Aufsichtsrates werden mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt die Stimme des Vorsitzenden. Aufsichtsratsmitglieder, die am Beratungsgegenstand persönlich oder wirtschaftlich beteiligt sind, müssen dies offenlegen und dürfen an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Gegenstand nicht teilnehmen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr einen verkehrspolitischen Fachbeirat gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages eingesetzt. Gemäß Geschäftsordnung für den verkehrspolitischen Fachbeirat berät der Fachbeirat den Aufsichtsrat der NASA GmbH in verkehrspolitischen Fragen. Der Fachbeirat gibt hierzu Stellungnahmen und Empfehlungen an den Aufsichtsrat der NASA GmbH ab. Die Zusammensetzung des Fachbeirats ergibt sich aus der Satzung des Aufsichtsrats. Der Beirat besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, jeweils einem Vertreter der im Landtag von Sachsen-Anhalt vertretenen Fraktionen sowie ggf. weiteren sachverständigen Mitgliedern. Die Vertreter der Fraktionen werden auf deren Vorschlag vom Aufsichtsrat für die Dauer der Legislaturperiode berufen. Die Mitglieder des Beirats können auf Vorschlag der Fraktionen jederzeit abberufen werden.

2.3 Gesellschafterversammlung

Die Rechte und Pflichten der Gesellschafterversammlung bestimmen sich nach §§ 45 bis 51 b des GmbH-Gesetzes, soweit der Gesellschaftsvertrag nichts anderes bestimmt.

Die Gesellschaft hat einen Gesellschafter, das Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschafterrechte übt das Ministerium der Finanzen seit 01.01.2013 vertreten durch Herrn Ministerialrat Andreas Grobe aus.

Dem Gesellschafter stehen die Rechte aus § 53 und 54 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zu. Dem Beteiligungs- und Informationsrecht des Gesellschafters gem. Rz. 11 des Beteiligungshandbuches wird u.a. durch regelmäßige Gespräche zwischen Geschäftsführer und Gesellschaftervertreter entsprochen.

2.4 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die NASA GmbH relevanten Fragen. Fünf Mal im Berichtsjahr fanden Aufsichtsratssitzungen statt. Zusätzlich fand ein Umlaufverfahren statt. Die Geschäftsführung legt dem Aufsichtsrat den aufgestellten und zuvor mit dem Gesellschafter und dem Fachministerium abgestimmten Wirtschaftsplan einschließlich Erfolgs-, Investitions-, Finanz- und Stellenplan zur jährlichen Beschlussfassung vor. Zusätzlich wurde ein fortgeschriebener Wirtschaftsplan dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt. Dieser beinhaltete den anhand des tatsächlichen Geschäftsverlaufs reduzierten Finanzmittelbedarf. Außerdem stellt die Geschäftsführung nach Abschluss des Geschäftsjahres den Jahresabschluss und den Lagebericht auf und legt sie dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vor. Der Aufsichtsrat betraut eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie der treuhänderisch verwalteten Mittel. Der Aufsichtsrat nimmt auf Grund des Prüfungsberichts Stellung und legt den Jahresabschluss und den Lagebericht mit dem Bericht über das Ergebnis seiner Prüfung der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates vor.

Zu bestimmten, im Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Rechtsgeschäften und Maßnahmen holt die Geschäftsführung die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrates ein.

Der Aufsichtsrat beschließt gemäß § 10 (3) des neuen Gesellschaftsvertrags vom 26.11.2015 insbesondere über folgende Angelegenheiten: (Auszug)

1. den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten ab einer Wertgrenze von 25.000 € ohne USt;
2. den Abschluss, die Änderung und die Aufhebung von Miet-, Leasing- und Pachtverträgen ab einer Wertgrenze von 25.000 € ohne USt und/oder einer Laufzeit ab vier Jahren;
3. die Übernahme von Bürgschaften, Garantien sowie sonstigen Verpflichtungen zum Entstehen für fremde Verbindlichkeiten;

4. den Erlass von Forderungen, wenn der Wert des Geschäftes im Einzelfall 25.000 € ohne USt übersteigt;
5. Vergabe von Gutachten und Planungsaufträgen, sofern sie den Betrag von 5.000 € ohne USt übersteigen;
6. Abweichungen von den Planansätzen des Wirtschaftsplanes, wenn der Planansatz der Einzelposition für „Investitionen“, „Personalkosten“ oder „Sachkosten“ um mehr als 10 % überschritten wird sowie Abweichungen beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um mehr als 1.500 T€; diese sind dem Aufsichtsrat mit einem aktuellen Wirtschaftsplan zur Beschlussfassung vorzulegen;
7. die Einleitung von Rechtsstreitigkeiten der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung oder wenn der Streitwert im Einzelfall 50.000 € ohne USt übersteigt. Gleiches gilt für die Fortführung (z. B. Berufungseinleitung) oder sonstige Beendigung (z. B. Klagerücknahme, Anerkenntnis) einer solchen Rechtsstreitigkeit. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht zur Einleitung und Abwehr von Rechtsstreitigkeiten, soweit es die Sorgfalt gebietet;
8. Festlegung bzw. Veränderung des Vergütungssystems/der Vergütungsstruktur innerhalb des Unternehmens (ohne Geschäftsführung);
9. Arbeitsverträge mit Leitenden Angestellten;
10. die Aufnahme von Nebentätigkeiten durch Mitglieder der Geschäftsleitung, insbesondere die Übernahme von Mandaten in Aufsichtsräten;
11. der Abschluss von Berater- und sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträgen des Unternehmens mit einem Mitglied der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrates;
12. Rechtsgeschäfte mit Mitgliedern der Geschäftsleitung oder des Aufsichtsrates bzw. diesen nahestehenden Personen, soweit sie 200 € überschreiten oder objektiv bedeutsam sind;
13. den Abschluss von Vermögensschaden-Haftpflichtversicherungen (D&O Versicherungen);
14. Verträge mit dem Jahresabschlussprüfer über zusätzliche Beratungs- oder sonstige Dienstleistungen sowie
15. den jährlichen Corporate Governance Bericht.

3. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss wird ungeachtet der Bilanzsumme der NASA GmbH gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften erstellt.

Der Aufsichtsrat hat am 21.09.2017 die Firma Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017 zum Abschlussprüfer gewählt. Am 30.11.2017 wurde die Firma Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 und des Lageberichts 2017 einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz sowie des von der NASA GmbH treuhänderisch zu verwaltenden Vermögens für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 beauftragt.

Der Prüfbericht für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 schließt mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB sowie dem uneingeschränkten Testat für die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der NASA GmbH gemäß § 53 HGrG.

4. Vergütung

4.1 Vergütung der Geschäftsführung im Berichtsjahr 2017

Der Folgeanstellungsvertrag des Geschäftsführers wurde am 26.06.2013 nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat vom Vorsitzenden abgeschlossen. Der Geschäftsführer darf Nebentätigkeiten nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. des Gesellschafters übernehmen. Es wurden keine Nebentätigkeiten im Berichtsjahr ausgeübt.

Die Gesamtvergütung des Geschäftsführers wird im jährlichen Bericht des Landes Sachsen-Anhalt über Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts (Beteiligungsbericht) veröffentlicht.

Eine D & O-Versicherung für den Geschäftsführer besteht nicht.

4.2 Vergütung des Aufsichtsrates

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr folgende Sitzungsgelder gezahlt:

<u>Aufsichtsratsmitglied</u>	<u>Vergütung 2017</u>
- Dr. Sebastian Putz, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (Vorsitzender)	0 €
- Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg	0 €
- Rüdiger Berndt, Ministerialrat im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	0 €
- Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz	0 €
- Siegfried Zander, Geschäftsführer IHK Magdeburg	0 €
- Elke Zawatzki, in der Funktion der Referentin im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	0 €
- Gesa Kupferschmidt, Ministerialrätin in der Funktion der Abteilungsleiterin im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	0 €
- Michael Eckert, Regierungsschuldirektor in der Funktion Referent im Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	0 €
- Jürgen Geidies, Geschäftsstellenleiter Magdeburg der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	0 €

Die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrates ist ehrenamtlich. Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder werden nach § 9 Abs. 9 des Gesellschaftsvertrages nicht gezahlt. Ein Ersatz von Reisekosten findet nach § 11 der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats nicht statt.

An die Mitglieder des Fachbeirats wurden im Geschäftsjahr folgende Sitzungsgelder gezahlt:

<u>Fachbeiratsmitglied</u>	<u>Vergütung 2017</u>
- Dr. Sebastian Putz, Vorsitzender des Aufsichtsrates der NASA GmbH	0 €
- Herr MdL Daniel Szarata, CDU	0 €
- Herr MdL Dr. Falko Grube, SPD (ab 22.09.2016)	0 €
- Frau MdL Cornelia Lüddemann, Bündnis 90/Die Grünen	0 €
- Frau MdL Doreen Hildebrandt, DIE LINKE (bis 17.11.2017)	0 €
- Herr MdL Guido Henke, Die LINKE (ab 18.11.2017)	0 €
- Herr MdL Andreas Mrosek, AFD	0 €

Die Tätigkeit der Mitglieder des Fachbeirats ist ehrenamtlich. Fachbeiratsvergütungen und Sitzungsgelder werden nach § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Fachbeirats nicht gezahlt. Die Mitglieder des Fachbeirats erhalten auf Antrag Erstattung ihrer Reisekosten und sonstigen Auslagen in Anlehnung an die Vorschriften des Bundes-Reisekosten-Gesetzes. Entsprechende Anträge auf Erstattung sind bislang nicht eingegangen.

4.3 Vergütung der Gesellschaftervertreter

Vergütung für den Gesellschaftervertreter Herrn Ministerialrat Andreas Grobe im Berichtsjahr:
0 €.

5. Anteil von Frauen im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2017 gehörten dem neunköpfigen Aufsichtsrat zwei Frauen an.

Entsprechenserklärung 2017

– Einhaltung des Public-Corporate-Governance-Kodex des Landes Sachsen-Anhalt –

Der Geschäftsführer und der Aufsichtsrat der NASA GmbH erklären gemeinsam gemäß Ziffer 5.1 des Public-Corporate-Governance-Kodex des Landes Sachsen-Anhalt:

„Den Empfehlungen des Public-Corporate-Governance-Kodex des Landes Sachsen-Anhalt wird mit folgenden Abweichungen entsprochen:

Zu 1.3 Rz 15 und 18 des Beteiligungshandbuches Vorbereitung und Durchführung der Anteilseignerversammlung

Da die Gesellschaft nur einen Anteilseigner hat, wurde bisher von einer förmlichen Einladung zu Gesellschafterversammlungen durch die Geschäftsführung abgesehen. Gesellschafterversammlungen wurden jeweils vom Gesellschaftervertreter „unter Verzicht auf Form- und Fristvorschriften“ durchgeführt.

Zu 3.1 Rz 44 des Beteiligungshandbuches Aufgaben und Zuständigkeiten der Geschäftsleitung – Korruptionsprävention (Anmerkung 2)

Die Einrichtung einer gesonderten für Korruptionsprävention neben dem Geschäftsführer zuständigen Stelle wird mit Blick auf Zuschnitt der Gesellschaft sowie Art und Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Einklang mit der Auffassung des Abschlussprüfers nicht für erforderlich gehalten.

Zu 3.2 Rz 48 des Beteiligungshandbuches Zusammensetzung der Geschäftsleitung - „Vier-Augen-Prinzip“

Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird durch geeignete Maßnahmen eingehalten. Die Bearbeitung von Sachverhalten wird durch einen Mitarbeiter / Abteilungsleiter des Fachgebietes vorbereitet, mit dem Geschäftsbereichsleiter abgesprochen und eine Empfehlung an die Geschäftsleitung vorgebracht. In festen wöchentlich stattfindenden internen Beratungen werden die Sachverhalte beurteilt und es wird eine gemeinsame Entscheidung erarbeitet. Das „Vier-Augen-Prinzip“ Bankbefugnisse bei allen Banken, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht, ist im Berichtsjahr umgesetzt.

Zu 3.2 Rz 49 des Beteiligungshandbuches Zusammensetzung der Geschäftsleitung – Einzelprokura

An der erteilten Einzelprokura (Handlungsanweisung wurde gesondert vereinbart) soll mit Blick auf den vergleichsweise geringen Personalbestand der Gesellschaft und die Erforderlichkeit einer sachgerechten Abwesenheitsvertretung des Geschäftsführers festgehalten werden.

Zu 4.1.2 Rz 91 Zustimmungserfordernisse als präventives Kontrollinstrument

Die in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, bzw. der Satzung der Gesellschaft vorgesehenen Zustimmungsvorbehalte umfassen folgende Maßnahmen nicht bzw. nur teilweise

- Aufnahme von Anleihen, Darlehen und Krediten, deren Laufzeit über einen bestimmten Zeitraum hinausgeht oder deren Umfang einen bestimmten Betrag übersteigt (Satzung enthält nur für Kredite Zustimmungsvorbehalt)
- alle Geschäfte, die durch Beschluss der Gesellschafterversammlung für zustimmungsbedürftig erklärt werden (Die Satzung enthält in ihrer neuen Fassung folgende Formulierung: „Alle über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinausgehenden Handlungen bedürfen der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.“ (§13 (2) Gesellschaftsvertrag)).

Zu 4.1.4 Rz 95 des Beteiligungshandbuches Empfehlungen des Aufsichtsrates

Die jährliche Prüfung des Landesinteresses an Mehrheitsbeteiligungen entfällt, da der Bestand der NASA GmbH aufgrund des ÖPNV Gesetzes § 7 Abs. 4 im Land Sachsen-Anhalt geregelt ist und damit das Interesse des Landes an der Mehrheitsbeteiligung gesetzlich vermutet wird.

Zu 4.3 Rz 99 des Beteiligungshandbuches Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Abweichend von der genannten Regel erfolgt bei der NASA GmbH die Ladung der Aufsichtsratsmitglieder 10 Werktagen (14 Kalendertage) vor dem Sitzungstermin. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass ein Großteil der Themen der Aufsichtsratssitzungen wegen Ihrer Aktualität sowie des notwendigen Vorlaufs der Abstimmung mit anderen Beteiligten (in den angrenzenden Nachbarländern) eine noch längere Ladungsfrist untunlich erscheinen lassen und andererseits die gewählte Frist die Interessen der Aufsichtsratsmitglieder hinsichtlich einer sachgerechten Vorbereitungszeit wahrt.

Zu 4.3.3 Rz 107 des Beteiligungshandbuches Audit Committee

Ein Audit Committee gemäß Rz. 107 Beteiligungshandbuch des Landes Sachsen-Anhalts ist aufgrund der Zusammensetzung und Größe des Aufsichtsrats nicht angezeigt. Der Abschluss-

prüfer der Gesellschaft wird nach Ausschreibung in Abstimmung mit dem Gesellschafter, Aufsichtsrat und Landesrechnungshof bestimmt. Der bestellte Wirtschaftsprüfer prüft im Rahmen seiner Abschlussprüfung die Richtigkeit der Rechnungslegung und die Wirksamkeit des Risikomanagements.

Zu 4.3.6 Rz 112 des Beteiligungshandbuches Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat

Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats regelt mit Blick auf die Unentgeltlichkeit der Wahrnehmung der Aufsichtsrats Tätigkeit nicht:

- die Richtwerte für Höchstzahl von Mandaten bei anderen Gesellschaften sowie Anzeigebliedigkeit/-pflicht.

Zu 4.4.2 Rz 117 des Beteiligungshandbuches Altersgrenze für die Aufsichtsratsmitglieder

Derzeit sieht die Satzung keine derartige Altersgrenze vor.

Magdeburg, Juni 2018

Der Aufsichtsrat

Der Geschäftsführer

.....
Dr. Sebastian Putz
Vorsitzender

.....
Rüdiger Malter